

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 25.8.1914, 2 S., Ts.-Durchschlag mit eigenhändiger Unterschrift, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488 A 0362,3

25. August 1914.

W.-n. 2. A.¹ Herrn Geheimrat Professor Dr. W. Windelband Heidelberg.^a Landfriedstrasse 14.

Hochverehrter Herr Geheimrat, besten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 23.² currentis.^{3,b} Da Sie mir bis jetzt nicht geschrieben hatten, auf welchem Wege Ihnen das Honorar für die neue Auflage der Präludien übermittelt werden solle, erlaubte ich mir, Sie heute früh telephonisch nach Ihren diesbezüglichen Wünschen zu fragen. Nach allerlei Schwierigkeiten konnte ich mich mit Ihrer Frau Gemahlin verständigen und erfuhr von dieser, dass Ihnen die Zahlung durch Ueberweisung auf die dortige Filiale der Rheinischen Creditbank erwünscht sei.

Von dem vertragsmässig⁴ vereinbarten Gesamt |honorar der 5. Auflage der Präludien in Höhe von^c Mk. 2750 habe ich Ihrem Wunsche gemäss nur 2550 Mk. überwiesen. Sobald Ihnen die Gutschrift gemeldet ist, wollen Sie freundlichst die anliegende Quittungskarte⁵ unterschrieben an mich zurückschicken.^d

Von unseren Söhnen⁶ erhalten wir nur sehr spärliche Nachrichten.

In treuer Verehrung Ihr

P. Siebeck.^e

Anmerkungen

¹ W.-n. 2. A.] *Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst*

² Brief vom 23.] *vgl. Windelband an Siebeck vom 23.8.1914*

³ currentis] *lat., hier: (des) laufenden (Monats)*

⁴ vertragsmässig] *vgl. den 4. Nachtrag zum Verlagsvertrag der Präludien zur 5. Aufl. vom 6.6.1914 (Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488 B 1, 6, M. 1).*

⁵ Quittungskarte] *liegt nicht bei*

⁶ Söhnen] *vgl. Siebeck an Windelband vom 15.8.1914*

^a Heidelberg] *unterstrichen*

^b currentis] *cts.*

^c von] *vom*

^d Sobald ... zurückschicken.] *Satz am Rand angestrichen*

^e P. Siebeck.] *eigenhändige Unterschrift*